

# Sensation im Warnowschlösschen

Erschienen am: Samstag, 21.10.2017

## Die Wochenend-Marie ist da!

### Wie lange arbeitest du schon in der Pflege?

Im Jahr 2009 habe ich meine Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpflegerin begonnen und bin seitdem in der Pflege zuhause. Mein Berufswunsch war eigentlich ein anderer - Gerichtsmedizinerin. Im freiwilligen sozialen Jahr merkte ich aber schnell, dass die Arbeit als Krankenschwester mir viel mehr liegt.

### Wie bist du auf das Warnowschlösschen gekommen?

Das war eine witzige Geschichte. Ich saß gerade im Auto auf dem Weg zu meiner Oma, wo ich mein Kind abgeben musste, um zur Spätschicht zu fahren. Durch die lange Fahrt von insgesamt einer Stunde, war dies immer sehr aufwendig. Im Radio lief die Stellenanzeige vom Warnowschlösschen. Ich bin gleich rechts rangefahren und rief Frau Torbahn an, um Näheres zu erfahren.



### Die Wochenend-Marie vom Warnowschlösschen

Nach dem Gespräch war es mir sofort klar! Dieses neue Arbeitszeitmodell ist Meins!

### Jedes Wochenende arbeiten! Ist das nicht belastend?

Ganz und gar nicht! Ich bin Mutter und kann jetzt endlich so für mein Kind da sein, wie ich es mir immer gewünscht habe! In der Woche habe ich Frei und

Zeit für den Kleinen. Am Wochenende ist mein Sohn bei seinem Vater oder

seinen Großeltern. Heutzutage einen Arbeitgeber zu finden, der mir die Möglichkeit bietet in meinem Berufsfeld zu arbeiten, viel Zeit für die Familie zu haben und auch noch attraktiv entlohnt zu werden, war bisher nicht möglich. Es muss gesellschaftlich verstanden werden, dass starre Schichtsysteme und konventionelle Vorgaben nicht die Flexibilität haben, in denen es möglich ist die Rolle als Mutter und den Beruf zu vereinbaren. Auch der Arbeitgeber und vor allem die Senioren profitieren von solchen Arbeits-

zeitmodellen, denn schließlich gibt es auch viele Pflegekräfte, die am Wochenende gar nicht arbeiten können.

### Was ist Dein Fazit?

Ich kenne hier in Mecklenburg keine Einrichtung, die mich hätte derartig Bedürfnisorientiert einstellen können und bin dem Schlösschen sehr dankbar.

Ich würde mir wünschen, dass sich das Arbeitszeitmodell etabliert und somit andere Kollegen die Möglichkeit haben, an den Wochenenden entlastet zu werden.

